

Nicht in gänzlicher Verzweiflung, sondern mit feierlicher Hoffnung und Sicherheit haben wir dem Kampfe zuzuschauen, der jetzt Amerika durchzuckt. — Es ist der Aufschrei des Dämons, Sklaverei, welcher von Ferne die Stimme eines kommenden Messias gehört hat und den edeln Körper noch in Zuckungen verfest, aus dem zu fahren ihm dieser gebieten wird.

Es ist unmöglich, daß eine so monströse Abgeschmacktheit lange in dem Innern einer Nation bestehen könne, die in jeder andern Hinsicht die großen Principien allgemeiner Brüderlichkeit am besten verwirklicht. Der Franzose, der Deutsche, der Italiener, der Ungar, der Schwede, der Kelte — alle vermengen sich in Amerika unter Bedingungen gleichen Rechtes mit einander — alle Nationen entfalten daselbst ihre charakteristischen Vorzüge und sind durch dasige liberale Gesetze zu gleichen Vorrechten zugelassen. Alles und Jedes strebt dahin, liberaler, humaner und erhabener zu werden und aus diesem selben Grunde muß der Kampf mit der Sklaverei jedes Jahr fürchterlicher werden. Der Strom menschlichen Fortschreitens, der sich durch die zusammenfließenden Kräfte aller Nationen vergrößert, vertieft und verstärkt, stößt auf diesen Damm, hinter welchem alle Unwissenheit, Grausamkeit und Unterdrückung finsterner Jahrhunderte angesammelt ist; — gegenwärtig schäumt und wäscht er nur an den Grundlagen desselben, aber jedes Jahr schwillt er mehr an, — und endlich wird er mit einem Sturze gleich dem des Niagara, den Damm hinwegspülen. Poesie, Medekunst und Literatur sind alle gegen ihn, denn es giebt nicht eine einzige göttliche Fähigkeit im Menschen, die nicht treu an der Freiheit hält! —

Bei ihrem Beginn verbreitete sich die Sklaverei über jeden Staat der Union. Der Fortschritt der Gesellschaft hat jetzt die Mehrtheit der Staaten freigemacht. In Kentucky, Tennessee, Virginien und Maryland haben zu verschiedenen Zeiten starke Bewegungen zu Gunsten der Emancipation stattgefunden, Bewegungen, die fortwährend zunehmen, weil man das Fortschreiten der freien Staaten mit der Armuth und Dürftigkeit vergleicht, welche ein System herbeiführt, was in wenig Jahren alle Quellen des Bodens ohne Kraft zum Wiederersatz vernichtet und erschöpft. Die Zeit kann nicht mehr fern liegen, wo diese Staaten um der Selbsterhaltung willen emancipiren werden und wenn keine neuen Gebiete mit Sklaverei hinzukommen, wird ein Anwachsen der Sklavenbevölkerung den übrigen Staaten Maßregeln der Emancipation nöthig machen. Hier ist also der Punkt des Kampfes. Dazern nicht mehr Sklaven-Territorien gewonnen werden, stirbt die Sklaverei — ist dies aber der Fall, so lebt sie fort. — Um diesen Punkt bewegt sich der Kampf der politischen Parteien und ihre Mandate; jedes Jahr wird der Kampf heißer und wird schnell zur großen Nationalfrage werden. In dem Gesetz wegen flüchtiger Sklaven vom Jahre 1850 gewann die Sklaven-Macht allerdings einen Sieg, allein einen Sieg gleich dem des Pyrrhus — noch ein solcher würde ihr Untergang sein! Dieses Gesetz hat mehr als alle vorher-